



***Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern***

# ***„Pizza.Pasta.Politik“***

**Herausgeber:**

**Junge Union Bayern**

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Mies-van-der-Rohe-Straße 1  
80807 München

ju@ju-bayern.de  
[www.ju-bayern.de](http://www.ju-bayern.de)  
fb.com/JUBayern  
@JUBayern

01/2018

# Aktion „Pizza.Pasta.Politik“

## Idee

Jeder kann sich für Pizza oder Pasta begeistern. Somit bietet eine Einladung zum gemeinsamen Essen eine gute Grundlage für produktive Gespräche.

## Organisation und Durchführung

Die Zielgruppe wird per Brief sowie via Facebook (nicht-öffentliche Veranstaltung!) eingeladen. In der Einladung skizziert die JU kurz ihre jugendpolitischen Schwerpunkte für die nächsten sechs Jahre.

Die Veranstaltung selbst wird in der Einladung ebenfalls kurz skizziert. Die Jungwähler werden in eine örtliche Pizzeria zu einer lockeren Gesprächsrunde geladen. Die Kosten für Pizza und Pasta (ggf. je drei Sorten vorher auswählen) werden von der JU bezahlt, Getränke laufen auf Selbstzahlerbasis.

### a) Ziel

Der Kandidat wird als nahbar und als jemand, der die Sorgen der Jugendlichen ernst nimmt, wahrgenommen. Zudem soll ein Multiplikatoreffekt erreicht werden, daher ggf. noch einmal bei den Leitern der Jugendgruppen, der Jugendfeuerwehren etc. persönlich oder über JÜler nachhaken (lassen).

### b) Zielgruppe

JÜler sowie Erstwähler

### c) Kosten

Es entstehen Kosten für Druck der Einladungen, Porto und das Essen.

### d) Anmerkung

Risiko durch mangelnden Besuch der Jugendlichen, daher keine zu große Örtlichkeit wählen.

**Checkliste:**

- Postwurfsendung organisieren
- Facebook-Gruppe erstellen
- Einladung entwerfen
- Themengebiete zur Diskussion entwerfen
- Größtmäßig geeignete Pizzeria finden und genügend Plätze reservieren